Alexander-von-Humboldt
Gymnasium

Alexander-von-Humboldt Gymnasium – Adenauerallee 50 – 53332 Bornheim – Tel.: 02222-9911100 – Email: sekretariat@avh-gymnasium.de

Bornheim, den 11.07.2019

Sehr geehrter Herr Henseler,
Sehr geehrte Frau von Bülow,
Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel,
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

die Schulkonferenz des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums der Stadt Bornheim hat am 25.06.2019 gemäß §60 Abs. 6 SchulG mit der Stimme des Schulleiters beschlossen, den Wechsel in den „Halbtag plus" zum Schuljahr 2020/2021 zu beantragen. Ein wichtiges Anliegen der Schulkonferenz ist dabei, dass zum 5er-Anmeldeverfahren im Frühjahr 2020 Planungssicherheit für die neuen Familien besteht.

Wir bitten Sie, sich dem Beschluss der Schulkonferenz anzuschließen.

Zur Begründung

Der Wechsel vom gebundenen Ganztag in das Modell „Halbtag plus" ermöglicht ein flexibleres und bedarfsorientiertes Bildungsangebot. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 können nach der 6. Stunde entweder den Heimweg antreten oder an einem verlässlichen Nachmittagsangebot teilnehmen, wozu insbesondere die Betreuung bei der Erledigung von Hausaufgaben gehört. Möglich ist auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, insbesondere im musischen und im MINT-Bereich.
In Beratungsgesprächen zur Aufnahme in Klasse 5 fragen Eltern immer wieder nach einem solchen flexibleren Bildungsangebot. Insofern wird der Wechsel in den „Halbtag plus" die Bornheimer Bildungslandschaft bereichern, da bisher keine weiterführende öffentliche Schule dies den Familien anbietet.

Viele Kinder, aber insbesondere die Jugendlichen unserer Schule wünschen sich auch die Möglichkeit, den Nachmittag selbst zu gestalten. Sie möchten z.B. ihren Hobbys nachgehen, sich von den Anforderungen des Vormittags in häuslicher Umgebung erholen oder Vereinssport betreiben können, was i.d.R. auch die Pluralität der Sozialkontakte steigert. Wachsende Selbstständigkeit und Selbstverantwortung, auch für den eigenen Lernfortschritt, erleichtert den Übergang von der Mittelstufe in die Oberstufe.

Auch im „Halbtag plus" ist die überdurchschnittliche Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler sichergestellt. Wir werden weiterhin unsere sog. Klassenleiterstunden als zentrale Säule unserer pädagogischen Arbeit durchführen. In diesen werden z.B. Methoden der Lernorganisation, Aspekte der Suchtprävention, Prinzipien der Konfliktlösung und Strategien zur Stärkung des Selbstbewusstseins thematisiert. Auch wird es weiterhin schulische Unterstützungs- und Förderangebote geben.

Während die Arbeitsgemeinschaften von Lehrkräften der Schule angeboten werden, soll die Hausaufgabenbetreuung von einem externen Bildungsträger durchgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt gemäß des RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 31.07.2008 über Zuwendungen zur pädagogischen Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote für Halbtagsschulen (BASS 11-02 Nr. 24) in Höhe von bis zu 31.830€ jährlich. Derzeit sondieren wir den Markt nach geeigneten Bildungsträgern.

Der entsprechende Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ist gemäß o.g. RdErl. vom Schulträger bis zum 30.12. eines Jahres bei der Bezirksregierung einzureichen.

Unseren „Halbtag plus“ kennzeichnen also folgende, dem Beschluss der Schulkonferenz zugrundeliegende Rahmenbedingungen:

- Unterricht: Von Klasse 5 bis zur Klasse 8 haben die Schülerinnen und Schüler Unterricht bis 13.05 Uhr. Klasse 9 und 10 hat an 1-2 Nachmittagen Unterricht bis 15.30 Uhr.
- Klassenleiterstunden: Von Klasse 5 bis zur Klasse 8 haben die Schülerinnen und Schüler am Vormittag eine fachunabhängige Stunde bei Ihrem Klassenlehrer.
- Arbeitsgemeinschaften: An jedem Wochentag haben insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 verlässlich die Möglichkeit, nachmittags an einer AG teilzunehmen. Diese werden insbesondere im musischen Bereich und im MINT-Bereich durch Lehrkräfte angeboten.
- Lern- und Hausaufgaben: An drei Nachmittagen haben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 verlässlich die Möglichkeit, an einer Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen. Diese wird durch einen externen Träger sichergestellt.

<table>
<tr><th></th><th>Montag</th><th>Dienstag</th><th>Mittwoch</th><th>Donnerstag</th><th>Freitag</th></tr>
<tr><td>7.50

13.05</td><td colspan="5">Unterricht Klasse 5 bis 10, inkl. Klassenleiterstunden</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="5">Mittagspause</td></tr>
<tr><td>14.00
15.00
15.30</td><td>9 & 10
AG
HA</td><td>AG
HA</td><td>AG</td><td>9 & 10
AG
HA</td><td>AG</td></tr>
</table>

Durch den Wechsel in den „Halbtag plus“ würde ein Teil der Schülerschaft bereits nach 13.05 Uhr den ÖPNV für den Heimweg nutzen, was am Nachmittag im ÖPNV für Entspannung sorgen könnte.

Bereits unter den bestehenden G8-Bedingungen herrscht am Alexander-von-Humboldt Gymnasium eine spürbar angespannte Raumsituation. Weiter verschärfen wird sich die Situation im Schuljahr 2023/2024, wenn es aufgrund von G9 weitere 4 Klassen in der Sekundarstufe 1 geben wird. Diesen fünfzehnjährigen Jugendlichen im Rahmen des gebundenen Ganztags noch zusätzlich ein adäquates Nachmittagsangebot zu machen, wird den Raumbedarf für das Schuljahr 2023/2024 nochmals steigern.
Gemäß des aktuellen Schulentwicklungsplanes stehen den unter G8 notwendigen 6841 qm nur 5430 qm gegenüber, das entspricht eine Quote von -26%. Unter den weiterführenden Schulen Bornheims weist das Gymnasium die schlechteste Raumbilanz auf.

Gerne erläutern wir Ihnen das Konzept persönlich und stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Noah Burghoff Hernández	Günter Meyer	Christian Dubois
Schülersprecher	Vorsitzender der Schulpflegschaft	Schulleiter